

# Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

50. Ausgabe

Juni 2018



**Wer hätte das gedacht ...**

## Die 50. Ausgabe!

**Dass die „Vilgertshofer Nachrichten“ es geschafft haben, zwölfteinhalb Jahre mit je vier Ausgaben zu erscheinen und über Geschehnisse aus der Gemeinde zu berichten, ist schon eine Erwähnung wert. Auf alle Fälle lohnt eine kleine Rückschau, wer die Idee dazu hatte und weshalb und wofür diese Gemeindezeitung entstanden ist.**

Dazu ist es notwendig, bis ins Jahr 2005 zurückzugehen. Damals fanden sich engagierte Bürger, unter anderen auch der im Oktober 2016 verstorbene Ulrich Junker aus Mundraching, die mit Hilfe der Dorferneuerung – und der damit verbundenen staatlich geförderten Programme – Entwicklungen in unserem gemeindlichen Umfeld anstoßen und realisieren wollten. Dem hartnäckigen Engagement dieser „Pioniere“ verdanken wir, dass alle fünf Ortsteile unserer Gemeinde in das im Oktober 2006 angeordnete Verfahren der Dorferneuerung aufgenommen wurden.

### Wunsch der Bevölkerung

Dieser Anordnung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gingen zahlreiche Arbeitskreise in allen Ortsteilen voraus, in denen Bürger ihre Wünsche und Anregungen für ein zukunftsfähiges Gemeindeleben erarbeiteten konnten. Die dabei erarbeiteten Punkte wurden mit professioneller Unterstützung der Planungsbüros Daurer und Mohrenweis nach Prioritäten sortiert und in einer großen Bürgerbefragung im April 2005 von den Bürgern aller Ortsteile bewertet. Hier belegte der Wunsch nach einer Gemeindezeitung Platz 2 unter allen überörtlichen Maßnahmen!



*Der Vorläufer der Vilgertshofer Nachrichten: Das Mundrachinger „Flößerbladl“*

### Vom Flößerbladl zu den Vilgertshofer Nachrichten

Und so folgte dem Mundrachinger „Flößerbladl“, in dem Wolfgang Adolf und Ulrich Junker in liebenswerten 15 Ausgaben monatlich über gemeindliche Neuigkeiten informierten, eine Zeitung für ganz Vilgertshofen nach, die das Logo und den Wahlspruch der Dorferneuerung, „Fünf Orte ziehen an einem Strang“, im Titel trug.

### Erfolge der Dorferneuerung

In zwölfteinhalb Jahren Dorferneuerung ist durch staatliche Fördergelder, wegweisende Kommunalentwicklung und konstruktive Gemeindegemeinschaft viel erreicht worden in unserer Gemeinde. Aber dies wäre nicht machbar gewesen ohne tatkräftiges Bürgerengagement und viel Eigenleistung. Nur in einem erfolgreichen Zusammenspiel konnten der Issinger Dorfplatz, der Pflugdorfer Grand, der Stadler Kirchplatz neu gestaltet werden und z. B. in Mundraching ein naturnaher Spielplatz und ein

Vereinstadel entstehen. Und den Abschluss der großen Dorferneuerungsmaßnahmen wird in Vilgertshofen die Umgestaltung des Kirchplatzes bilden.

### Auf viele weitere Ausgaben!

Auch diese Gemeindezeitung ist ein

recht erfolgreiches „Neben“-Produkt der Dorferneuerung, das jedoch hoffentlich noch lange Zeit nicht abgeschlossen sein wird. Dank Ihrer Mitwirkung hoffen wir auf weitere 50 lesenswerte Ausgaben!

*Text u. Bild: FiVo*

## Schöne Bilder aus der Gemeinde gesucht!

Für die Vilgertshofer Nachrichten, aber auch für die Homepage [www.vilgertshofen.de](http://www.vilgertshofen.de) sind wir immer auf der Suche nach schönen Fotografien aus der Gemeinde. Wenn Sie eine großartige Dorfansicht oder ein atemberaubendes Panorama geschossen haben und mit einer Verwertung durch die Ge-

meinde einverstanden sind, dann schicken Sie das Bild doch als Bilddatei (.tif, .jpg) an [gemeinde@vilgertshofen.de](mailto:gemeinde@vilgertshofen.de).

Zur Feier der 50. Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten lobt die Gemeinde sogar **3 x 25 Euro** für die besten Aufnahmen aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! *ath*

## Aus dem Rathaus

### 40 Jahre Gemeindedienerin



Seit genau 40 Jahren arbeitet Maria Hengge als Gemeindedienerin für Pflugdorf. Jeden Donnerstag holt sie die Mitteilungen für die Pflugdorfer Bürgerinnen und Bürger im Rathaus ab und verteilt sie an die Haushalte. Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung würdigte Bürgermeister Dr. Thurner die Jahrzehnte währende Zuverlässigkeit von Frau Hengge mit einer Dankurkunde. Dazu gab es einen Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein. *ath/Bild: Anton Schmid*

## Nachruf

Die Gemeinde Vilgertshofen trauert  
um ihren Altbürgermeister und Ehrenbürger

Herrn

### **Josef Berger**

1. Bürgermeister von 1978 bis 2002  
Gemeinderat von 1972 bis 1978  
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft  
Reichling von 1996 bis 2002



Träger des Bundesverdienstkreuzes  
und der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze

Josef Berger hat die Gemeinde Vilgertshofen geprägt. In seiner 24-jährigen Amtszeit als 1. Bürgermeister setzte er entscheidende Impulse für das Miteinander der fünf Ortsteile und das Wachsen und Gedeihen der gesamten Gemeinde. Viele Projekte sind seinem unermüdlichen Wirken zu verdanken und tragen seine Handschrift.

Bis zuletzt war Josef Berger der Gemeinde durch zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, unter anderem als Wasserwart, eng verbunden.

Für Josef Berger stand immer das Wohl der Menschen im Mittelpunkt. Seine Einsatzbereitschaft, sein aufrechter Charakter und seine Menschlichkeit werden unvergessen bleiben.

Die Gemeinde Vilgertshofen verliert mit ihm eine herausragende Persönlichkeit, der wir zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet sind. Josef Berger wird in unserer Erinnerung weiterleben.

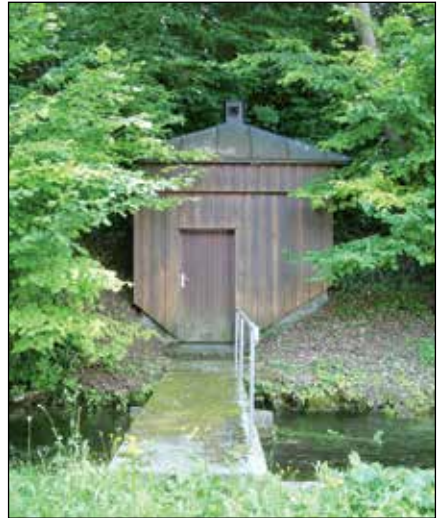
Gemeinde Vilgertshofen  
*Dr. Albert Thurner*  
1. Bürgermeister

## Die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Vilgertshofen

**Bestes Quellwasser, ökologische Förderung, strenge Überwachung**

Durch den fertiggestellten Trinkwasser-Notverbund mit der Gemeinde Fuchstal steht die Wasserversorgung der Gemeinde Vilgertshofen auch wasserrechtlich wieder auf einer zukunftsfähigen Grundlage: Sollte die gemeindeeigene Trinkwasserquelle in Lechmühlen je ausfallen, könnte Vilgertshofen innerhalb weniger Stunden Fuchstaler Wasser in sein Versorgungsnetz einspeisen. Mit dieser Maßnahme sind die Investitionen in die gemeindliche Trinkwasserversorgung aber keineswegs abgeschlossen. Immer wieder muss instandgesetzt und repariert werden, um die Funktionsfähigkeit der gesamten Anlage zu sichern.

Das Trinkwasser der Gemeinde Vilgertshofen kommt seit 1929 aus einer gefassten



*Dieses unscheinbare Gebäude beherbergt die Vilgertshofer Trinkwasserquelle. Das Wasser wird von hier aus unterirdisch ins Pumpenhaus geleitet.*



*Das gemeindliche Pumpenhaus in Lechmühlen. Links fließt der Mühlbach vorbei, der die Pumpen antreibt.*

Quelle am Hang oberhalb des Pumpenhauses in Lechmühlen. Das Wasser strömt aus Richtung Südwesten (Denklingen) heran; die Schüttung von 5,5 l/sec. reicht aus, um alle fünf Ortsteile mit Trinkwasser zu versorgen. Der 1985 gebaute Grundwasserbrunnen oberhalb der Quelle darf wegen der darüber liegenden Pferdekoppeln des Gutes Hohenwart nicht mehr genutzt werden. Im Gegenzug hat Hohenwart die Koppeln im Einzugsbereich der Quelle stillgelegt. Dies wird ►



*Durch die Rechen links läuft das Wasser des Mühlbachs in die dahinter liegende Schachtturbine, die dann die beiden Trinkwasserpumpen im Pumpenhaus antreibt. Die Betoneinfassungen dieser Wasserführung sind stark sanierungsbedürftig.*

dem Gut mit Pachtflächen der Gemeinde und einer jährlichen Entschädigung für die längeren Betriebswege ausgeglichen.

### **Förderung mit Triebwasser**

Unser Trinkwasser fließt von der gefassten Quelle unterirdisch in das 1929 gebaute Pumpenhaus. Von dort wird es mit zwei Drillings-Plungerpumpen bis zum Hochbehälter südlich von Issing gefördert (Gesamtförderhöhe 136 m). Die Pumpen nutzen dabei die Wasserkraft des Mühlbachs, der direkt am Pumpenhaus vorbeifließt und eine Schachtturbine antreibt – umweltfreundliche Energienutzung aus dem frühen 20. Jahrhundert! Genau diese Wasserführung jedoch, namentlich die Betoneinfassungen,

sind nach fast 90 Jahren Betrieb angegriffen und müssen saniert werden. Dafür werden derzeit Gutachten erstellt und Angebote eingeholt.

### **Strom- und kostensparend**

Im Normalfall sind die beiden Pumpen in Lechmühlen nicht auf elektrische Unterstützung angewiesen. Im vergangenen Jahr wurden beide Pumpen jedoch für insgesamt 49.800 Euro saniert (die ältere der beiden lief seit 1977 Tag und Nacht, fast ohne Unterbrechung). Allein für die 14 Wochen, in denen eine der beiden Pumpen fehlte, fielen Stromkosten von über 11.000 Euro an. Diese Summe lässt erahnen, welche Beträge das stromlose Pumpen der Gemeinde und damit auch den Gebührenzahlern erspart hat. ➤



*Diese beiden Pumpen fördern das Trinkwasser bis zum Hochbehälter bei Issing.*



## 14.500 Kubik im Monat

Von Lechmühlen aus werden ungefähr 16.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser im Monat in die gemeindliche Hauptleitung gepumpt. In der Lechbrücke liegt die Wasserleitung unterhalb des Gehwegs. Oberhalb von Mundraching befindet sich ein Mittelzonenbehälter (Volumen 300 m<sup>3</sup>), der als Puffer und Speicher dient und die Mundrachinger Haushalte versorgt.

Der größte Teil des Wassers wird weiter nach Stadl gepumpt, wo die Versorgungsleitungen für Stadl und Pflugdorf abgehen. Die Hauptleitung führt weiter am Eichensee vorbei nach Vilgertshofen und Richtung Issing. Am Abzweig der Vilgertshofer Straße von der Umgehungsstraße beginnt das Issinger Ortsnetz. Die Hauptleitung führt aber weiter bis zum Hochbehälter in Richtung Reichling (Volumen 800 m<sup>3</sup>), der wiederum als Puffer und Speicher arbeitet.

Die Anwesen im Außenbereich (Frauenwies, Hochreiten, Ziegelstadel) sind durch Privatleitungen von den Ortsnetzen aus angeschlossen. Sollte die Förderung in



*Der Mittelzonenbehälter oberhalb von Mundraching.*

Lechmühlen ausfallen, könnte die gesamte Gemeinde ca. 1,5 Tage vom Hochbehälter und Mittelzonenbehälter aus mit Trinkwasser versorgt werden.

## Sensibles System

Im Alltagsbetrieb wird das Wasser für die meisten Haushalte aber mehr oder weniger direkt aus dem Hauptstrang bezogen. Dies verlangt natürlich besondere Vorsicht und Sorgfalt im Umgang mit der Wasserversorgung. Eine Verunreinigung in einer Nebenleitung könnte schnell den Hauptstrang erreichen und so das gesamte Netz kontaminieren. Entsprechend hat die Gemeinde vor wenigen Jahren z.B. die Wasserentnahme an Hydranten ohne fachliche Aufsicht untersagt. Verstöße gegen dieses Verbot werden nicht aus Bosheit, sondern aus Sorge um die Trinkwasserqualität hart verfolgt.

## Wassernetz wird laufend überwacht

Überhaupt werden die Wassergewinnung in Lechmühlen und das gesamte Wassernetz laufend überwacht; alle Daten laufen im Rathaus zusammen und können elek-

## Lecks melden!

Um die Funktionsfähigkeit des Wasseretzes sicherzustellen, aber auch um Kosten zu sparen, müssen Wasserverluste zwingend eingedämmt werden. Sollten Sie Leckagen feststellen oder auch nur vermuten – z.B. ständiges Rauschen an der Hausanschlussleitung oder am Zähler, plötzlich auftretende feuchte Stellen im Keller oder Außenbereich – bitten wir um umgehende Nachricht an die Gemeinde.





Der Hochbehälter zwischen Issing und Reichling.

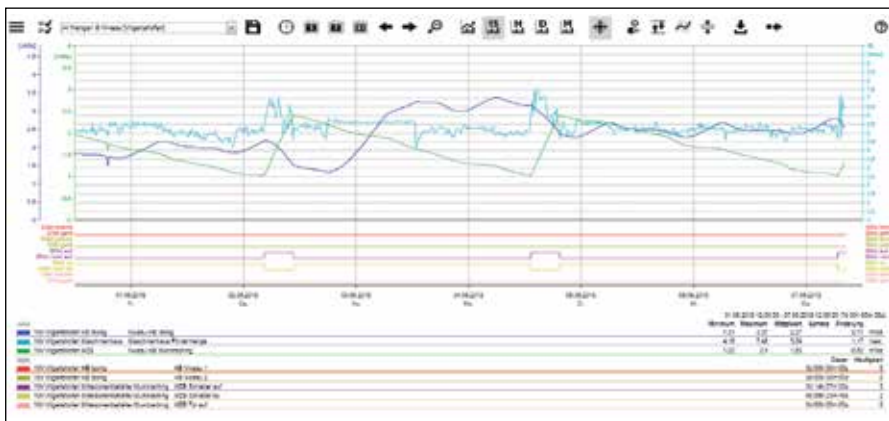
tronisch kontrolliert werden. Außerdem überwachen Gemeindemitarbeiter das Funktionieren der Anlagen durch persönliche Beobachtung und Prüfung. Bis zum vergangenen Jahr wurde dies zuverlässig durch Altbürgermeister Josef Berger und Gemeinderat Stefan Berger erledigt. Josef Berger war nahezu täglich am Pumpenhaus in Lechmühlen anzutreffen. Alters- und gesundheitsbedingt musste er diese Aufgabe jedoch abgeben. Nun übernimmt

der gemeindliche Bauhof die fast täglichen Kontrollen und die Beobachtung des Wassernetzes.

Mit den darüber hinaus notwendigen Dienstleistungen, vor allem der Betriebsführung und der technischen Leitung der Wasserversorgung, wurde die Firma UTS-Umwelttechnik Schallameier GmbH, Reichling, beauftragt. Sie stellt der Gemeinde auch die für Wasserversorgungsanlagen inzwischen vorgeschriebene Fachkraft für Wasserversorgungstechnik zur Verfügung. Daneben bleibt der Gemeinde auch Stefan Berger mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen erhalten.

### Wasseranalysen

Mehrmals jährlich wird das gemeindliche Trinkwasser auch vom Büro Dr. Blasy/Dr. Busse, Eching, auf seine Qualität hin untersucht. In der Regel finden – immer unangekündigt – viermal jährlich „kleine“ Prüfungen der Wasserchemie und einmal jährlich die „große“ chemische und mikrobiologische Prüfung statt. ➤



Die elektronische Visualisierung der gemeindlichen Wasserversorgung zeigt z.B. die Füllstände der beiden Hochbehälter im Verlauf einer Woche.  
Bilder: Gemeinde Vilgertshofen

## Illegale Entnahmen

Wasserentnahmen am Zähler vorbei, ob am Hydranten oder gar durch selbst verlegte Anschlüsse, sind kein Kavaliersdelikt! Sie sind nicht nur Betrug an der Gemeinschaft der Gebührenzahler, sondern auch eine potentielle Gefahr für die Sauberkeit und hygienische Qualität unseres Trinkwassers. Illegale Wasserentnahmen erfüllen den Tatbestand des Diebstahls und werden von der Gemeinde unnachgiebig zur Anzeige gebracht.

Alle Prüfungsergebnisse werden auf der Gemeinde-Homepage unter „*Einrichtungen & Soziales*“ --> „*Wasserversorgung*“ veröffentlicht.

## Beste Qualität

Die Ergebnisse sind seit Jahren eigentlich unverändert: Unser Trinkwasser ist hart (20,7 °dH, gerade noch Härtebereich 3 von 4), aber von bester Qualität. Zwei ständig erhöhte Grenzwerte – die Basenkapazität und der Zinkgerieselquotient – sind nicht auf Verunreinigungen, sondern auf die eigentliche Wasserchemie zurückzuführen und haben keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Für Leitungen und Armaturen sollte wegen der Korrosionsgefahr jedoch kein schmelztauchverzinnter Stahl verwendet werden.

## Günstiger Preis

Dank der sehr günstigen Wassergewinnung und -förderung liegt der Wasserpreis in der Gemeinde Vilgertshofen weit unter dem Landesschnitt (Bayern 2016: 1,55 €/m<sup>3</sup>). Dies gilt auch noch nach der jüngsten Erhöhung der Wassergebühren. Die gemeindliche Wasserversorgung ist

laut Gesetz eine kostendeckende Einrichtung, d. h. die Gemeinde darf hier weder Gewinne noch Verluste machen. Alle Ausgaben für Verwaltung, Betrieb und Ausbau der Anlagen müssen durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden – Investitionen allerdings nur im Rahmen der Zinsen und Abschreibungen. Aus diesem Grund schlagen sich die Kosten für den Trinkwasser-Notverbund und die Pumpen-Reparaturen auf den Wasserpreis nieder. Ebenso sind kommende Ausgaben, z. B. für die Sanierung der Wasserführung in Lechmühlen, in den Gebührenhaushalt einzuberechnen.

## Gebühr steigt

Entsprechend hat der Gemeinderat die Wassergebühren unlängst anheben müssen.

## Auch Abwassergebühr steigt

Wie die Trinkwasserversorgung ist auch die Abwasserentsorgung eine kostendeckende Einrichtung, in der alle Ausgaben durch Gebühren gedeckt werden müssen. Da im gemeindlichen Abwassernetz in den Jahren 2018/19 umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig sind, muss auch die Abwassergebühr erhöht werden.

Die Grundgebühr steigt ab 1. Mai 2018 von 36,00 auf 48,00 €/Jahr. Die Verbrauchsgebühr wurde zum 1. Mai 2018 von 1,50 auf 2,10 €/m<sup>3</sup> angehoben und erhöht sich zum 1. Mai 2019 nochmals auf 2,30 €/m<sup>3</sup>. Damit liegen die Gebühren in der Gemeinde Vilgertshofen hier über dem bayerischen Durchschnitt (1,96 €/m<sup>3</sup> im Jahr 2016).

sen: Die Grundgebühr für den Wasseranschluss stieg zum 1. Mai 2018 von 24,00 auf 36,00 Euro/Jahr. Die Verbrauchsgebühr wurde zum 1. Mai 2018 von 0,50 auf 0,75 €/m<sup>3</sup> erhöht und klettert zum 1. Mai 2019 nochmals auf 0,90 €/m<sup>3</sup>.

Für die Haushalte und Betriebe in der

Gemeinde wird die Gebührenerhöhung erstmals bei der Abrechnung im Jahr 2019 spürbar. Die genannten Preise sind bis zum Jahr 2021 gerechnet; 2022 beginnt ein neuer Kalkulationszeitraum, für den die Gebühren dann neu festgelegt werden müssen. *ath*

*Die Inliner-Technik: Der in den Kanal eingeführte Kunststoffschlauch wird mit UV-Licht ausgehärtet und verschließt dann sämtliche Leckagen.*

*Bild mit freundl. Genehmigung der Fa. Swietelsky-Faber/ ©BKP Berolina*



## Baustellen in Mundraching und Issing

**In den nächsten Wochen kommen zwei wichtige Projekte der Gemeinde zur Ausführung:**

Ab Ende Juni wird die Oberflächenentwässerung im Mundrachinger Kapellenweg ertüchtigt. Dazu werden einige neue Absetzschächte gesetzt und eine kleine Sickermulde westlich des Baugebiets angelegt. Im Süden wird eine alte Abflussrinne vom Dobelweg nach Westen wiederhergestellt. Mit diesen Maßnahmen sollen Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes erfüllt werden.

Im September folgt dann die Sanierung des Regenwasserkanals in Issing. In meh-

rerer Straßen (Reichlinger, Wessobrunner, Dießener und Bergäckerstraße, Am Asper, Lindenweg) werden die Leitungen mit Inlinern repariert. Dabei wird ein mit Kunstharz getränkter Kunststoffschlauch in den Kanal eingebracht und anschließend mit UV-Licht zum „Rohr im Rohr“ ausgehärtet.

Andernorts sind aber auch Grabungen erforderlich. Betroffen sind hier die Reichlinger und Vilgertshofer Straße, der Thalerberg, der Lindenweg, Am Asper und die Bergäckerstraße. Die Anwohner bitten wir, sich entsprechend auf kurzzeitige Verkehrsbehinderungen einzustellen. *ath*

# Der Gemeindehaushalt 2018

**In der vergangenen Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten konnten zahlreiche Projekte für dieses und die kommenden Jahre angekündigt werden, ihre Verankerung im Gemeindehaushalt stand aber noch aus. Hier herrscht inzwischen Klarheit. Der Haushalt 2018 sieht keine Neuverschuldung vor, aber eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 1,6 Millionen Euro (von insgesamt 2,5 Millionen Euro). Die Finanzplanung bis 2021 kommt ebenfalls ohne neue Schulden aus.**

## Vermögenshaushalt

Wichtigste Investitionen im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr der Grunderwerb für neue Wohnbau- und Gewerbegebiete (1,85 Mio. €), die Sanierung der Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle in den verschiedenen Ortsteilen (430.000 €) und der Breitbandausbau (195.000 €). Indem die Kanalsanierungen weitestgehend in den Vermögenshaushalt eingestellt wurden, werden die Kosten nur über Zinsen und Abschreibungen in den Gebühren-

haushalt einfließen – der sinnvollste Weg, um die Abwassergebühren nicht in ungeahnte Höhen steigen lassen zu müssen.

## Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt – das sind Einnahmen und Ausgaben aus dem laufenden Betrieb – sieht heuer vor allem wieder die Aufwendungen für die Kindergärten (795.000 €), die Schulen (Grundschule 193.000 €, Mittelschule 123.000 €), die Trinkwasserversorgung (287.000 €), die Abwasserentsorgung (210.000 €) und den Straßenunterhalt (165.000 €, u. a. für den Winterdienst) vor. Größter Ausgabeposten ist jedoch die Kreisumlage an den Landkreis Landsberg in Höhe von 1,239 Mio. €. Die Umlage an die VG Reichling nimmt sich mit 213.000 € demgegenüber fast bescheiden aus.

## Finanzplanung bis 2021

In den kommenden Haushaltsjahren bis 2021 müssen dann große Projekte gestemmt werden: die Erweiterung des Stadler Kindergartens für 1,2 Mio. €, der Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen im Rahmen der Dorferneuerung (350.000 €), die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf (2,3 Mio. €), die Sanierung des Schmiedbergs in Stadl (300.000 €), die Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete (1,4 Mio. €) sowie ein neues Feuerwehrfahrzeug für Issing (150.000 €). Wenn diese Maßnahmen einigermaßen geordnet nacheinander abgearbeitet werden können, sollte die Finanzierung aus dem Gemeindehaushalt selbst klappen. Entsprechend sieht die Finanzplanung bis 2021 keine weitere Neuverschuldung der Gemeinde vor.

*ath*

Ortsdurchfahrt Pflugdorf

## Anliegerversammlung am 5. Juli

Ab kommendem Jahr sollen zunächst die Weilheimer Straße, dann auch die Rathausstraße saniert werden. Zur Vorstellung der ersten Pläne sind alle Anlieger am Donnerstag, dem 5. Juli, 20.00 Uhr, ins Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl eingeladen.



## So bitte nicht!

Altkleider-Recycling ist sinnvoll und empfehlenswert. Wenn der Container – wie hier in Issing – aber schon voll ist, legen Sie Ihre Tüten bitte NICHT einfach vor die Sammelbox. Bitte bringen Sie Ihre Altkleider dann zu einem andere Container in einem Nachbarort oder warten Sie einfach ein paar Tage: Die Altkleidercontainer werden regelmäßig überprüft und geleert. *ath/Bild: E. Haugg*

## Aus der Gemeinde

Kinder der Kita Unterm Regenbogen malen miteinander

## Kreativ im Jahr der Farben

Die Farben sind im ganzen Jahr 2018, passend zum Namen, das Motto in der Kita Unterm Regenbogen. Ausgestattet mit Pinsel und Farbpaletten durften die Kinder im Mai in einer Farbprojektwoche mit Kunsttherapeutin Gabi Finster-

lin aus Herrsching unsere kleine Wiese im Garten kreativ erweitern, die graue Mauer dauerhaft blühen lassen und mit Schmetterlingen und Käfern beleben.

Für ihre Künste gab es auch eine persönlich geschmückte Goldmedaille und die Kinder haben drei echte Gemälde (vielleicht zum Ersteigern für die noch leeren Rathauswände?) auf die Leinwände gepustet. Die Hände mussten zwar geschrubbt werden, aber den Kindern hat es Spaß gemacht, auf großen Flächen zu malen und ihre Werke stolz den Eltern zu zeigen. Besonders in- ➔



teressant war für die Kinder die sehr intensiven Farben miteinander zu vermischen.

### Auch Krippenkinder malten mit

Auch die Kinder der Gelben Gruppe durften einen Vormittag mit Gabi Finsterlin verbringen. Mit Handabdrücken gestalteten sie zusammen einen Geburtstagsstuhl, auf diesem ab sofort das jeweilige Kind bei seiner Geburtstagsfeier Platz nehmen darf.

Zudem wurde ein Gruppenbild aus Fußabdrücken der Kinder gemacht, indem die



Kleinen mit angemalten Füßen über eine Leinwand liefen. Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und waren konzentriert dabei.

*Text u. Bilder: Nina Mayr und Marek Seelau*

### Achtung, Pferd gesichtet

## Kita wird kurzzeitig zur Villa Kunterbunt

**Am 2. Mai entdeckten die Issinger Kindergartenkinder tatsächlich ein freilaufendes, grasendes Pferd an der Hecke des Kindergartenspielplatzes!**

38 Kinder klebten am Fenster, als eine Mitarbeiterin versuchte, das Pferd einzufangen bzw. von der Straße weg zu halten. Es gelang nach kurzer Zeit, das Pferd im

Garten festzuhalten, bis die Besitzer eintrafen.

Die wenigsten Eltern wollten ihren Kindern beim Abholen diese unglaubliche Geschichte glauben. Doch wie sagt man so schön: „Kinderworte – wahre Worte!“

*Text u. Bild: Sonja Bertl*



*Es war kaum zu glauben, aber wirklich wahr: Da stand ein echtes Pferd im Kita-Garten!*

## Erste-Hilfe-Kurs für die Kindergartenkinder

# Trau dich!

**„Sei aufmerksam, mutig, einfühlsam und vor allem: Trau dich!“ So hieß es besonders für die 18 Vorschulkinder der Kita Unterm Regenbogen in Issing, die für eine Woche an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder teilnehmen konnten.**

Täglich nahmen die Vorschulkinder in zwei Gruppen an einen stündlichen Kurs teil, der von einer durch das Rote Kreuz geschulten Mitarbeiterin durchgeführt wurde. Zunächst wurde den Kindern durch eine Bilder Geschichte veranschaulicht, dass es jede Menge Mut erfordert, einem Verletzten zu helfen, doch dass bereits das Trösten und das Anwesendsein für jemanden viel wert sein können.

### Nicht zu klein zum Helfen

Es fanden Gespräche statt, in welcher Situation man als Kind alleine helfen kann

und wann ein Erwachsener notwendig ist. Zudem überlegte jeder einzelne, ob er zu Hause Zugang zu Pflaster, Verbänden oder Kühlelementen hat.

Schon nach wenigen Tagen hieß es „Trau dich!“ und bringe einen Verband oder ein Pflaster bei dir oder einem anderen Kind an. „Trau dich!“ und hilf einem Bewusstlosen, sprich ihn an und drehe ihn in die stabile Seitenlage. „Trau dich!“ zu helfen, denn zum helfen bist du nicht zu klein.

### Spielerisch lernen

Während die Vorschulkinder diesen Kurs besuchten, gestalteten die anderen Kindergartenkinder die Gruppenecke zu einer Arztpraxis um. Sie lernten Fingerspiele und Lieder vom Trösten und von der Notrufnummer, betrachteten Bilderbücher zum Thema Krankenhaus und gestalteten kreativ ihren eigenen Krankenwagen. ➤

*Herr Zaumseil vom Roten Kreuz zeigt den Kindergartenkindern einen Rettungswagen von innen und außen.*

*Bild:  
Marek Seelau*



## Blick in einen echten Sanka

Zum Abschluss dieser Projektwoche fuhr ein echter Krankenwagen in die Einfahrt des Kindergartens ein.

Herr Zaumseil vom Bayerischen Roten Kreuz erklärte den Kindern anschaulich die verschiedenen Utensilien seines Kof-

fers und seines Wagens und übte erneut mit den Kindern.

Begeistert gingen die Kindergartenkinder am Freitag mit einer „Trau dich!“-Urkunde nach Hause und waren sich damit nun sicher: Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein!

*Sonja Bertl*

## Konzeptionstage des Teams

### Was leitet uns?

**Nach einem Jahr der Konsolidierung wollte das Team der Kita Unterm Regenbogen herausfinden, welches Bild das aktuelle Team leitet, um die Konzeption der Tagesstätte zu aktualisieren bzw. zu ergänzen.**

Dazu haben wir Sigrid Hepting von der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung in München, eine Erzieherin und Betriebswirtin, langjährige Kindergarten- und Hortleiterin, eingeladen und unsere Erfahrungen und persönlichen Einstellungen zu den Themen Kinder, Eltern, Teamarbeit und Vernetzung zu einem Ganzen zusammengetragen. Das Wichtigste dabei war aber der rege Austausch, der uns geholfen hat, uns untereinander besser kennen zu lernen, um gemeinsam im Sinne eines Leitbildes zu wirken.

*Text und Bild: Marek Seelau*



*Sigrid Hepting*

## Mitarbeiterausflug 2018

### Hoch hinaus im Kletterwald

**Am Freitag, dem 11. Mai, trafen wir uns im Kulturcafé in Stadl – das extra für uns früher öffnete – zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend ging es dann bei bestem Wanderwetter zum eigentlichen Ziel des diesjährigen Mit-**

**arbeiterausflugs: Zum Kolbensattel bei Oberammergau.**

Dort angekommen, wagte ein mancher den Blick nach oben und stellte sich die Frage, ob wir da je ankommen würden ...





Gruppenbild mit Herrn: Das Kita-Team ist ausgeflogen.

Aber jeder konnte in seinem Tempo gehen und immer wieder sammelten wir uns, damit ja keiner verloren ging.

Nach circa 1,5 Stunden waren die Ersten an der Kolbensattelhütte angekommen und nach und nach trudelten alle anderen zur reichhaltigen Brotzeit ein.

### Mut gehört dazu

Der nächste Programmpunkt betraf den Kletterwald. Immerhin sieben Teammit-

glieder wagten den Gang in die schwindelerregende Höhe. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade wurden von allen Teilnehmern erfolgreich bewältigt. Ob wackelige Brücken, dünne Seile oder fahrbare Stationen, nichts konnte den mutigen Kletterern im Wege stehen. Manchmal mussten zwar Ängste und Grenzen überwunden werden, um an das Ziel zu gelangen, doch konnten wir unseren inneren Schweinehund mit Willensstärke und Teamgeist besiegen.

### Bergab wurde gerodelt

Nach drei Stunden Klettern kamen alle auch wieder heil und teilweise erschöpft am Boden an. Bergab sind wir dann mit der Gondel oder dem rasanten Alpin Coaster gefahren. Geschwindigkeit bis zu 40 km/h, zahlreiche Kurven und steile Stellen bereiteten unserem sehr gelungenen Mitarbeiterausflug einen actionreichen Abschluss.

*Nina Mayr*



Die glorreichen Sieben – die sich zu klettern trauten.



*Ist aber auch nicht jedermanns Sache ...*

*Bilder: Marek Seelau/Nina Mayr*



Die Kinder der Sternengruppe sangen: „Die Radln vom Bus ganga rundumadam ...“

## Maifest im Kindergarten Stadl

**Bayerische Tradition und Mundart standen bei den Kindern des Kindergartens Stadl beim diesjährigen Maifest im Mittelpunkt. Zu Beginn begrüßte die KiGa-Leiterin, Bettina Riedl, alle Gäste und bedankte sich herzlich bei ihren Mitarbeiterinnen, allen Kindern und Eltern, die bei den Vorbereitungen zum**

**Fest und bei der zwei Tage zuvor stattgefundenen Gartenverschönerungsaktion geholfen hatten.**

„Die Radln vom Bus ganga rundumadam“, sangen die Kinder der Sternengruppe und beschrieben in dem Lied anschaulich, was in so einem Bus alles passieren kann. Da gibt es Ratschweiber, die sagen „Ja, hoschd dees g’heard?“, und Scheibenwischer, bei denen „oana schlapp macht“. Sogar ein Schwarzfahrer fuhr mit und die mitfahrenden Kinder machten Radau, bis der Busfahrer schrie: „Jetz haab i aber g’nua!“

Die jüngeren Sonnenkinder führten den Ringelreihn auf Bayerisch vor. Anschließend sangen und tanzten die Sternengruppenkinder das Lied: „Es geht nix über die Gemütlichkeit, ha jo – so so! – wenn da Vatter mit da Mutter auf das Maifest geht...“. Was so



„Giggerl, Goggerl, drob’m auf’m Mischd, juche!“  
von den Sonnengruppenkindern.

ein Hahn auf dem Bauernhof alles erlebt, sangen anschließend die größeren Kinder der Sonnengruppe in dem Lied Giggerl, Goggerl, drob´m auf´m Mist, juche!“

### Das Lied vom Breitmaulfrosch

Zum Abschluss der Vorführungen spielten die Kinder der Sternengruppe die witzigen Erlebnisse des Breitmaulfrosches vor: Weil er sie so gern frisst, fragte der Storch das grüne Tier nach Breitmaulfroschen. „Düü güüb´t´s hüür leider nüücht!“ entgegnete das Amphibium schlagfertig. Als sein breites Maul nicht auf das Foto passen wollte, riet der Fotograf: „Sag´ mal <Konfitüre>, dann wird´s schon geh´n“. Doch dann fiel dem Breitmaulfrosch das Wort nicht mehr ein und so sagte er kurzerhand „Maaaamaaaalaad!“

### Essen, Basteln, Schätze suchen

Leberkäs, Brezen und allerhand bayerische Schmankerl sowie ein großes Kuchenbuffet und Eis hatten der Elternbeirat und viele Eltern vorbereitet, so dass das Maifest auch kulinarisch einiges zu bieten hatte. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens hatten für die Kinder eine Schubkarrenrallye organisiert, die für viel Spaß

sorgte. Außerdem durften die Bastelfreudigen Salz mit bunten Kreiden einfärben und in dekorative Glasfläschchen abfüllen. Das Highlight für die meisten Kinder aber war die Schatzsuche im Sandkasten. Hier wurde den ganzen Nachmittag fleißig gebuddelt und unzählige Edelsteine wurden gesammelt.

### Probe-Fingerhakeln

Eine alte und bei uns in der Gemeinde noch sehr lebendige Tradition führten Jakob Baur, Simon und Jakob Sturm vor: Die Fingerhakler kamen als ehemalige Kindergartenkinder extra zum Maifest, um ihren Sport vorzuführen und Regeln und Tricks am echten Haklertisch zu demonstrieren. Einige Kinder und Väter hatten viel Spaß dabei, so ihre Kräfte zu messen.

Alles in allem war es ein buntes, harmonisches und unterhaltsames Fest bei bestem Frühlingswetter, bei dem für jeden etwas geboten war. Herzlichen Dank an alle Kinder sowie Frau Riedl und ihr Team, die das Maifest mit viel Hingabe und Mühe vorbereitet haben sowie an alle Eltern, die bei der Vorbereitung und beim Aufräumen so fleißig und selbstverständlich geholfen haben!  
*Text u. Bilder: Nicole Arnold*



„Der Breitmaulfrosch - quak, quak! – der hot a broade Gosch- quak, quak!“

## Besuch bei der Feuer- wehr



*Wasser marsch!  
Bild: Gisela Klöck*

**Am Freitag, 18. Mai 2018, marschierten bei strahlendem Sonnenschein die Kinder beider Gruppen des Kindergartens Stadl mit ihren Erzieherinnen zur nahe gelegenen Feuerwehr Pflugdorf-Stadl.**

Die Feuerwehrler 1. Kommandant Thomas Lindner, 1. Vorsitzender Andreas Arnold, 2. Kommandant Christoph Schmid, Truppenführer Florian Arnold und IT-Beauftragter Michael Welz hatten sich freigezogen, um den Kindern alles zu er-

klären und zu zeigen. So wurde das schöne Feuerwehrhaus genauestens inspiziert und die Fahrzeuge samt technischem Inhalt erklärt. Als besonderes Highlight durfte jedes Kind, ausgerüstet mit Feuerwehrhelm und -jacke, mit dem Löschschlauch Eimer von einer Bank spritzen.

Es war wieder ein schöner eindrucksvoller Vormittag bei der Feuerwehr und wir bedanken uns herzlich, dass man sich regelmäßig Zeit nimmt für die Kindergartenkinder.

*Bettina Riedl*

## 2. Vilgertshofer Kindergartenflohmärkte

**Knapp 20 Verkäufer aus den beiden Kindergärten Issing und Stadl sowie der Grundschule in Issing boten beim zweiten Kindergartenflohmärkte Ende April Flohmarktartikel rund ums Kind an.**

Veranstalter des gemeinsamen Flohmarktes waren die Elternbeiräte der beiden Kindergärten. Neben Kleidung, Spielwa-

ren und Babyausstattung wurden herzhaft und süße Häppchen angeboten. Bei bestem Frühlingwetter war der Flohmarkt vor allem zu Beginn gut besucht und so konnten sich die Organisatoren über Futter für das Elternbeirats-Sparschwein zugunsten der Kinderartenkinder freuen.

*Nicole Arnold*

# Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2018

Juli	So	01.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	Sa	07.07.	Schützen Pflugdorf, Sommerfest
	So	08.07.	- Fingerhakler, Deutsche Meisterschaft beim Gau Auerberg - FC Issing, Ausflug der Turnabteilung nach Polling
	Do	12.07.	Kath. Frauenbund, Tagesausflug nach Augsburg
	Sa	14.07.	JM, Beachvolleyball-Turnier am Eichensee
	So	15.07.	Patrozinium in Issing, anschließend Feier am Feuerwehrhaus
	Sa	21.07.	FC Issing, Hobbyfußballturnier
	So	22.07.	Festumzug 1200 Jahre Finning
	Mo	23.07.	Kreis-Seniorennachmittag in Finning
	Sa	28.07.	BIZWI-Fete, Kiesgrube Pflugdorf
	Sa-Sa	28.-04.08.	Ministrantenwallfahrt nach Rom
	Au.	Sa-So	04.-05.08.

## 4. und 5. August 2018

### Gartenfest der Musikkapelle



Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl lädt auch heuer wieder zu Spiel, Spaß und Musik bei ihrem traditionellen Gartenfest am Kindergarten Stadl:

#### Samstag, 4. August

19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl. Dazu gibt's Spezialitäten vom Franz sowie Luggis Kesselfleisch

ca. 21.00 Uhr Showeinlagen

anschl. Stimmungsmusik und Gesang mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl

#### Sonntag, 5. August

11.00 Uhr Frühschoppen und Mittagessen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl

anschl. Auftritt des Kinderchores mit Pflugdorf-Stadler Jungmusikern und Auftritt der Kinder der Musikalischen Früherziehung

anschl. Bunter Kindernachmittag mit Hüpfburg, Kinderschminken, Pony-Reiten, Feuerwehrauto-Fahren u.v.m.

18.00 Uhr Brotzeit und Steckerlfisch, Unterhaltungsmusik mit der Blaskapelle Lechrain

20.00 Uhr Wiederholung der Showeinlagen

August	Sa	11.08.	- Feuerwehr Issing, Spanferkelessen am Feuerwehrhaus - Ausweichtermin BIZWI-Fete, Kiesgrube Pflugdorf
	So	12.08.	Patrozinium in Pflugdorf
	Mi	15.08.	Patrozinium in Vilgertshofen
	So	19.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr	24.08.	JM-Seefest, Bayerischer Dreikampf mit „Hurlachern“
	Sa	25.08.	JM-Seefest, Back to the 80's + 90's
	So	26.08.	- JM-Seefest, Böllerschützen, Gauwertungsböllern am Eichensee - Fingerhakler, Alpenländische Meisterschaft in Mittenwald
	Fr–So	31.–02.09.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Musikerausflug
September	So	02.09.	JFG Lechrain, Eichler-Cup, Internationales Fußballturnier U 15 in Stoffen
	Sa	08.09.	Schützen Mundraching, Rockkonzert der „Bloody Chicken Heads“, Dorfstadl
	So	09.09.	Wiesenflohmarkt in Mundraching
	Sa	15.09.	JM, Helferessen im Clubheim
	Fr	21.09.	Schützen Stadl, Generalversammlung im Schützenheim
	So	23.09.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, 10.00 Uhr Bergmesse auf dem Kolbensattel
	Di	25.09.	Altötting-Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft
	Fr	28.09.	Schützen Pflugdorf, 19.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Generalversammlung
	Sa	29.09.	- Kath. Frauenbund, Halbtagesausflug nach Oberammergau - Wigwam, Herbstfest an der Schule Issing
	So	30.09.	Fingerhakeln, Alpenländische Schülermeisterschaft im Schlierachgau
Oktober	Di	02.10.	Schützen Pflugdorf und Stadl, gem. Anfangsschießen im Schützenheim
	Fr	05.10.	Schützen Stadl, Anfangsschießen im Schützenheim
	Sa–So	06.–07.10.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Ausflug an den Bodensee
	So	07.10.	- Pfarrgemeinderat und Gartenbauverein Issing, Erntedankfest mit Gottesdienst und anschließender Feier am Feuerwehrhaus - Johanneschor, Konzert zum 20-jährigen Bestehen
	Di–So	09.–21.10.	Schützen Mundraching, VG-Schießen im Schützenheim
	Fr	12.10.	- Gartenbauverein Vilgertshofen, 14.30 Uhr Pflanzentausch, Alte Schule Pflugd. - Schützen Issing, Anfangsschießen im Schützenheim - Schützen Pflugdorf, Anfangsschießen im Schützenheim
	Sa	13.10.	- Kath. Frauenbund, 15.00 Uhr Oktoberrosenkrantz, anschließend Kaffee und Kuchen im Pilgersaal - JM, Weinfest mit Theatereinlage im Clubheim
	So	14.10.	Landtags- und Bezirkstagswahl
	Sa	27.10.	Schützen Pflugdorf und Stadl, Damenpreisschießen im Schützenheim
	So	28.10.	Schützen Mundraching, Preisverleihung VG-Schießen im Feuerwehrhaus

<b>November</b>	Fr	02.11.	Schützen Mundraching, Jahreshauptversammlung im Schützenheim
	Sa	03.11.	- JM, FIFA-Turnier im Clubheim - Gauschützenball im Bürgerhaus
	Fr	09.11.	Kindergarten Stadl, Martinsfest
	Sa	10.11.	Feuerwehr Mundraching, Hoagart im Feuerwehrhaus
	Sa	17.11.	- Volkstrauertag in Issing - Fingerhakler, Generalversammlung im Kastanienhof
	So	18.11.	- Volkstrauertag in Mundraching - JM, Fahrt zum Lasertag nach Augsburg
	Sa	24.11.	Veteranenjahrtag Stadl-Mundraching in Mundraching
	Mo	26.11.	Gartenbauverein Issing, Adventsbasteln bei Erika Kaindl
<b>Dezember</b>	Sa	01.12.	- Veteranenjahrtag Pflugdorf im Kastanienhof - Pfarrgemeinderat Issing, Adventskonzert in der Pfarrkirche in Issing
	Sa	08.12.	- Kath. Frauenbund, 6.30 Uhr Roratemesse in Vilgertshofen, anschließend Frühstück im Pilgersaal - Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, 19.00 Uhr Weihnachtskonzert, Turnhalle Issing
	So	09.12.	Gartenbauverein Vilgertshofen, 14.00 Uhr Adventsfeier im Bürgerhaus
	Sa	15.12.	- Mundrachinger Vereine, Dorfweihnacht an der Antoniuskapelle - Schützen Issing, Dorfweihnacht am Dorfplatz - Schützen Pflugdorf, Waldweihnacht
	So	23.12.	JM, Wattturnier im Clubheim
	Mo	24.12.	JM, „Wir warten aufs Christkind“ im Clubheim
	Mi	26.12.	Patroziniumsgottesdienst zu Ehren des hl. Stephanus in Vilgertshofen
	Fr	28.12.	Schützen Stadl, Silvesterschießen im Schützenheim
	Mo	31.12.	JM, Silvesterparty im Clubheim
<b>Januar</b>	Di	01.01.	- Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Neujahrsanspielen - Böllerschützen, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus Stadl
	Sa	05.01.	- Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim - Schützen Mundraching, Königsproklamation im Feuerwehrhaus
	So	06.01.	Schützenvereine Pflugdorf und Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Fr	11.01.	Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim
	Sa	12.01.	Schützenball Pflugdorf im Bürgerhaus
	Fr	25.01.	Feuerwehr Mundraching, Generalversammlung im Gasthaus Linde
	Sa	26.01.	Schützenball Stadl mit „Freizeit 91“ im Bürgerhaus
<b>Febr.</b>	Sa	02.02.	Schützenball Issing mit den „Lechroaner Spitzbuam“ im Schützenheim
	Sa	09.02.	JM, Kaffeekränzchen im Clubheim
	Fr	15.02.	Feuerwehr- und Haklerball mit den „Cocktails“ im Bürgerhaus

## Musikkapelle auf Nachwuchs-Suche

**Musikunterricht mal anders: Zwölf Musiker der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl besuchten zusammen mit ihrer Dirigentin Monika Fleschhut die Grundschüler in Issing, um sich als Kapelle vorzustellen und neue Musiker zu gewinnen.**

Die Dirigentin ließ die Schulkinder der zweiten, dritten und vierten Klassen hören, singen, marschieren und dirigieren, um den Klangkörper einer Blaskapelle zu erfahren. Höhepunkt war natürlich, die Instrumente einer Musikkapelle selbst auszuprobieren. Interessierte Kinder und ihre Eltern lud die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl dann zu einer „offenen Probe“ am frühen Abend im Musikerheim in Stadl ein. Hier erlebten die Kinder, wie eine gemeinsame Probe abläuft, und lernten die Blas- und Schlaginstrumente noch näher kennen. Besonders Spaß hatten die Kinder am Dirigieren: Die Musiker mussten sich schon sehr kon-



*Das Dirigieren der Musikkapelle bereitete den Schulkindern besonderen Spaß.*

*Bild: Nicole Arnold*

zentrieren, um die häufigen und abrupten Tempiwechsel der Kinder umsetzen zu können. Nach einer ausgiebigen Instrumentenrallye durften sich die potentiellen neuen Musiker mit Grillsteaks stärken. Bei Interesse an einer musikalischen Ausbildung melden Sie sich einfach unter [info@mk-pflugdorf-stadl.de](mailto:info@mk-pflugdorf-stadl.de). Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind bis zum 15. Juli möglich. *Nicole Arnold*



*Interessierte Kinder kamen mit Eltern zur „offenen Probe“ im Musikerheim.*

*Bild: Laura Wagner*



## Offene Ganztagschule in Issing

# Auf ins dritte Jahr!

**Die offene Ganztageschule an der Grundschule Issing (OGTS) wird getragen durch eine Kooperation des Kinder- und Jugendfördervereins – Generationen miteinander – „Wigwam“ e.V., der Schule und dem Schulverband der Gemeinden Vilgertshofen und Thaining. Finanziert wird die OGTS durch die Regierung von Oberbayern.**

Kostenlose Betreuung der Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse bis 16.00 Uhr, täglich in wechselnder Zusammensetzung; eine Herausforderung, der sich sechs Frauen mit viel Engagement von Montag bis Freitag stellen.

Die Verteilung und Organisation der Mittagsverpflegung, das gemeinsame Essen, die Hausaufgabenbetreuung, das Spielen und Basteln, der Ruhe- oder Tobe-Bedarf, Sorgen und Nöte der Kinder – in Zweierteams stehen die Betreuerinnen für diese Aufgaben bereit.

### Zusammenarbeit vor Ort

Bei Problemen arbeiten die Lehrerinnen, die Schulleitung und das Team der OGTS zusammen. Bereits im zweiten Jahr bot der Wigwam e.V. Eltern und Kindern die Möglichkeit, über einen Fragebogen Kritik zu äußern. Das Team der Betreuerinnen mit ihrer Leitung Yasemin Selvi und der Vorstand des Wigwam arbeiten ständig daran, das Angebot zu optimieren. Nur im Dialog können Bedarfe sichtbar werden.

### Lust auf Zusatzangebote?

In der Zeit zwischen 15.00 und 16.00 Uhr ist es den Kindern möglich, Zusatzangebo-



*Hell und freundlich präsentiert sich der Raum der Offenen Ganztagschule.*

*Bild: Grundschule*

te zu besuchen. Diese sind zum Teil nicht kostenlos, manche Angebote kommen mangels Nachfrage auch nicht zustande. Gesucht werden jedoch immer Leute, die ihr Wissen und Können den Kindern zur Verfügung stellen wollen. Ob als fortlaufender Kurs oder als einzelne Angebote, vieles ist möglich.

### Bürokratischer Aufwand

Ehrenamtlich kümmert sich der Vorstand des Wigwams um das Wohlergehen der Beschäftigten und um das Angebot für die Familien. Jährlich müssen die Zuschüsse komplett neu beantragt werden; organisatorisch ist Martina Sturm vom Wigwam mit den bürokratischen und planeri- ➤

schen Aufgaben betraut. Die VG Reichling übernimmt die Lohnabrechnungen, die Gemeinden Vilgertshofen und Thaining unterstützen die Umsetzung ideell und finanziell.

Viele Menschen setzen sich dafür ein, dass an unserer Schule die Möglichkeit einer Kinderbetreuung bis 16 Uhr besteht. Die nicht kostenfreie Betreuungsstunde bis 17.00 Uhr ist dieses Jahr nicht zustande gekommen.

Wer Interesse hat, sein Kind für die OGTS

anzumelden, kann dies über die Schulleitung der Grundschule Issing machen. Allgemeine Auskünfte erhalten Sie auch bei der Vorstandschaft des Wigwam e.V. Bei speziellen Fragen zur Betreuung sprechen Sie bitte die Leitung der OGTS, Yasemin Selvi, und ihr Team an.

Wer Lust hat, sich beim Wigwam e.V. zu engagieren, ist herzlich willkommen. Durch gemeinsames Anpacken und Denken ist viel zu schaffen.

*Constanze Kastenhuber*

## Kursangebote gesucht

Der Wigwam e.V. sucht Sie für seine Kursangebote in der Offenen Ganztagschule im Schuljahr 2018/2019.

Wenn Sie gerne basteln, malen, kochen oder in ähnlicher Weise kreativ tätig sind, dann fühlen Sie sich bitte angesprochen! Selbstverständlich würden wir uns auch über ein sportliches Angebot sehr freuen.

Für das kommende Schuljahr möchten wir den Kindern aus der Ganztagschule wieder verschiedene Möglichkeiten bieten,

um neben der Hausaufgabenzeit auch musisch, kreativ bzw. sportlich tätig sein zu können.

Wenn Sie sich also vorstellen können, mit Kindern im Grundschulalter nachmittags für ca. eine Stunde/Woche „aktiv“ zu sein, dann melden Sie sich bitte bei

Martina Sturm, Tel. 08194 932 862, E-Mail [martina-sturm@gmx.de](mailto:martina-sturm@gmx.de)

Die Angebote sollten ungefähr ab Oktober 2018 anlaufen. Wir freuen uns auf Sie!

*Martina Sturm*

## Wigwams Maifeuer



**Wie jedes Jahr – bei geeigneten Witterungsverhältnissen – fand am 30. April in der Kiesgrube zwischen Issing und Reichling das Maifeuer vom Wigwam e.V. Vilgertshofen statt.**

Die vielen Besucher ließen sich von dem kurzen Regenschauer zu Beginn des Abends nicht abschrecken. Sehr zur Freu-

de der zahlreichen Kinder konnte das diesjährige Maifeuer bei Anbruch der Abenddämmerung angezündet werden. Zur Sicherheit beobachtete eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Issing über den Abend das Feuer. Es wurde gegessen, gelacht und getobt. Vor allem die Kinder genossen ihren Aufenthalt auf dem Abenteuerspielplatz ‚Kiesgrube‘.



*Die Trommler von Pura Vida brachten Rhythmus ins Spiel.*

### Trommler und Feuershow

Neben dem Maifeuer konnten zwei Einlagen die Anwesenden unterhalten. Die bekannten Trommler von Pura Vida aus Peiting sorgten mit ihrem rhythmischen Auftritt für Begeisterung bei Jung und Alt.

Eine echte Besonderheit war die Feuer-

show von Florian Schummer und Eileen Fischer vom Verein Zirkusvirus Landsberg.

Die Vorstandschaft vom Wigwam e.V. bedankt sich bei den fleißigen Unterstützern, den anwesenden Vereinen und den Besuchern für ein durchaus gelungenes Maifeuer 2018. *Bild u. Text: Therese Schmid*

## Erfolgreiches Ramadama



**Der Vorstand des Wigwam e.V. freut sich über ein erfolgreiches „Ramadama“ 2018. Bei strahlendem Wetter sammelten am 14. April nahezu 50 Helfer und Helferinnen, darunter erfreulich viele Familien mit Kindern, eifrig Müll in und um Issing und Pflugdorf. Auch die neuen Asylbewerber aus Pflugdorf gesellten sich zu der Helferschar.**

Etwa 200 kg Müll, überwiegend Kleinteile und ein hoher Anteil an Hundekotbeuteln, wurden entlang der Straßen und Spa- ➤



*Die fleißigen Helfer aus Pflugdorf.*

*Bild: Constanze Kasthuber*



*Die Pflugdorfer Flüchtlinge unterstützten die Müllsammler beim diesjährigen Ramadama.*

*Bild: Therese Schmid*

zierwege innerhalb und außerhalb der Orte Issing und Pflugdorf gesammelt.

Am Ende der Aktion stärkten sich die eifrigen Helfer und Helferinnen bei einer Brotzeit, die von der Gemeinde gespendet wurde, am Sportheim des FC Issing. Das

herrliche Wetter sorgte zusätzlich für eine gute Stimmung bei Groß und Klein und alle waren sich einig, dass diese Aktion auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder geplant werden sollte.

*Irmgard Neu-Schmid*

## Nachbarschaftshilfe mit Flüchtlingen

**Einige unserer Flüchtlinge haben derzeit leider keine Verlängerung der Arbeitserlaubnis erhalten und können somit ihrer Beschäftigung nicht mehr nachgehen. Sie sind jung, arbeitswillig und sprechen teilweise recht gut deutsch. Viele von ihnen möchten gerne eine Tätigkeit, um den Tag sinnvoll zu verbringen.**

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe könnten die Flüchtlinge Seniorinnen und Senioren, aber auch erkrankten Menschen bei der Gartenpflege oder bei anderen Arbeiten rund ums Haus helfen. Die Tätigkeiten er-

folgen unentgeltlich und stellen keine professionelle Hilfe dar.

Benötigen Sie Hilfe, so rufen Sie bei Wigwam – Generationen Miteinander, Tel. 0171 87 52 797, zu den Sprechzeiten Montag 9.00–13.00 oder Donnerstag 13.00–17.00 an. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Wir versuchen, mit den Ansprechpartnern des Arbeitskreises Asyl Helfer für Sie zu finden und den ersten Kontakt mit Ihnen herzustellen.

*Irmgard Neu-Schmid*

## Der Seniorenbeirat berichtet

# Erste-Hilfe-Kurs für Großeltern

**Die Angst, etwas falsch zu machen, ist das Hauptproblem, wenn man sofort helfen möchte. Um dem abzuweichen, veranstaltete der Seniorenbeirat einen Erste-Hilfe-Kurs für Großeltern im Sitzungssaal des Rathauses.**

Unter der ausgezeichneten Leitung von Frau Röck vom Roten Kreuz wurden alle Fragen der acht Teilnehmer ausführlich besprochen und am „Patienten“ (Erwachsener, Jugendlicher und Baby als Puppen, aber auch Freiwillige) medizinisch erklärt und – z. B. im Fall der stabilen Seitenlage – auch praktiziert.



*Kursleiterin Frau Röck mit zwei Übungspatienten.*



*Die Teilnehmer(innen) des Erste-Hilfe-Kurses für Großeltern im Sitzungssaal des Rathauses.*

beins und links auf der Taille, akustische Anweisungen zum weiteren Handeln und damit große Sicherheit für den Helfer. Jetzt ist es gut zu wissen, wie's geht, aber doch zu hoffen, dass es nicht unbedingt gebraucht wird.

*Text u. Bilder: Michael-Maria Niestroj*

## Wie benutzt man den Defi?

Die Einweisung in die Benutzung des Defibrillators war der Höhepunkt, von der Besichtigung des Apparates im Foyer der Volksbank bis zu den Informationen zur Handhabung. Keiner der Teilnehmer wusste bereits, dass der Defi quasi „idio-tensicher“ ist. Er gibt nach dem Anlegen der Pads, rechts unterhalb des Schlüssel-

## Kreis-Senioren-nachmittag am 23. Juli

Am Montag, 23. Juli, lädt die Gemeinde wieder zum Kreis-Senioren-nachmittag, diesmal im Festzelt in Finning. Anmeldungen sind ab sofort im Rathaus (Tel. 08194 333) möglich. ath

## Aus den Ortsteilen

### Issing



*Engagiert im Dienst für die Allgemeinheit: Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Issing. Links 1. Kommandant Peter Martin, rechts 2. Kommandant Markus Hommer.*

## Neue Kommandanten bei der Freiwilligen Feuerwehr Issing

**Nach über drei Jahrzehnten der Kommandantschaft gab Anton Albrecht die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Issing in diesem Jahr ab.**

Der neu gewählte Kommandant Peter Martin und sein Stellvertreter Markus Hommer sind seit März 2018 im Amt und haben nun die Aufgabe, Altbewährtes und neue Impulse in Einklang zu bringen und

so die Feuerwehr zeitgemäß weiter zu führen.

### **Nachwuchs ist willkommen**

Ein weiterer Ansprechpartner ist auch Michael Kaindl, der Jugendwart und Vereinsvorstand ist. In seiner Funktion als Jugendwart kümmert sich er sich um den Nachwuchs, der derzeit aus drei Mädchen und zwei Buben besteht. Sehr ger-

ne würden die Floriansjünger weiteren Nachwuchs und auch erwachsene Neueinsteiger begrüßen, die bereit wären, diese verantwortungsvollen Aufgaben in Zukunft mit zu übernehmen.

### Spannende Aufgaben

In regelmäßigen Übungen wird in Theorie und Praxis die gesamte Bandbreite an Jugendausbildung, Atemschutzübungen, Maschinistenübungen und Gerätekunde gelehrt. Nicht nur Brände gilt es zu löschen. Die Aufgaben umfassen Erste Hilfe, Unfallabsicherung und technische

Hilfeleistung wie Fluthilfe oder die Beseitigung von verkehrsbeeinträchtigenden Sturmschäden.

### Zeit für Geselligkeit

Neben den zu bewältigenden Aufgaben, gibt es auch immer wieder Anlässe zu feiern. So konnte sich die Feuerwehr Issing über ein gelungenes Maifest freuen und im August soll ein Spanferkelessen veranstaltet werden, zu dem sich die Vereinsmitglieder über zahlreichen Besuch freuen würden.

*Text u. Bild: Christina Martin*



*Die Issinger  
Feuerwehrmänner  
rücken Dreck und  
Moos zu Leibe.*

## Feuerwehr reinigte den Hartplatz

**Am 14. Mai reinigte die Freiwillige Feuerwehr Issing im Rahmen einer Übung den inzwischen leider etwas heruntergekommenen Hartplatz der Grundschule.**

Auf dem Platz wurden in den vergangenen Jahren immer die Bundesjugendspiele so-

wie die Fahrradprüfungen durchgeführt. Leider wurde die Fläche zunehmend von Moos überwuchert, so dass Rutschgefahr für Schüler und Lehrer bestand.

Dies fiel einigen Issinger Schülern auf und sie fragten die Feuerwehr, ob die nicht einmal den Platz sauber spritzen könnten. Die Feuerwehr erklärte sich sofort ➤

dazu bereit. Vier der Feuerwehrmänner rückten sogar mit Atemschutz an. Alle anderen kamen in ihren normalen Uniformen und mit den nötigen Gerätschaften auf den Platz. Eine Stunde säuberten die Männer den Platz und konnten dabei das meiste Moos entfernen.

Gleich nach den Pfingstferien werden die Viertklässler wieder die alljährliche Verkehrserziehung mit Fahrradprüfung

machen. Außerdem hoffen viele Schüler, dass sie den Platz auch nach der Schule noch für Sport und Freizeit nutzen dürfen.

Die Schüler bedanken sich sehr bei der Issinger Feuerwehr für diesen Einsatz! Die Feuerwehr darf sich als Dank auch noch auf eine Brotzeit freuen, die unser Bürgermeister im Vorfeld versprochen hat.

*Text u. Bild: Caroline Schell*

## Die Kaiserlinde in Issing

# Ein alter Lindenbaum gibt nicht auf

**Über die Vitalität der alten Kaiserlinde in der Ortsmitte von Issing wurde schon mehrfach berichtet. Der im Jahr 1853 gepflanzte Baum, dessen knorri- ger Hauptstamm bereits beträchtliche Hohlräume vorweist, gilt als Wahrzeichen von Issing mit geschichtlichen Hintergründen. Aus diesem Grund wurden seit Jahren immer wieder Entscheidungen zu Maßnahmen getroffen, die dem markanten Baum die notwendige Stabilität für den weiteren Erhalt des Baumes sichern sollen.**

Gemäß der Empfehlung eines Baumsachverständigen wurde an der Kaiserlinde im Jahr 2007 eine Kappung der Baumkrone auf etwa 7 Meter Höhe durchgeführt.

Inzwischen haben neue Triebe zu einer eher kugelförmigen Baumkrone beigetragen. Die Stand- bzw. Bruchsicherheit an

der Gabelung des Hauptstammes hat sich dadurch gegenüber dem vorherigen Zustand verbessert.

## Weitere Pflege notwendig

Damit das Wahrzeichen in der Ortsmitte





von Issing die altersbedingte Mindestvitalität beibehält, sind jedoch auch künftig in regelmäßigen Abständen entsprechende Pflegemaßnahmen erforderlich.

Nähere Einzelheiten über die Geschichte der Kaiserlinde erfahren Sie auf der Gemeinde-Homepage unter Unsere Gemeinde – Ortsteil Issing – Dorfgeschichte ([www.vilgertshofen.de/unsere-gemeinde/gemeinde-im-ueberblick/issing](http://www.vilgertshofen.de/unsere-gemeinde/gemeinde-im-ueberblick/issing))

*Text und Bilder: KW*

*Die Fotos zeigen die Kaiserlinde 2005 vor dem Rückschnitt (links), die Kappung der Baumkrone im Jahr 2007 (Mitte) und eine aktuelle Aufnahme des Baumes vom Mai 2018.*



## Pflugdorf-Stadl

### Getränkemarkt wieder eröffnet

Der Getränkemarkt in der Weilheimer Straße 22 (ehem. Werkstatt von Kasimir Gistl) hat wieder geöffnet. Mineralwassersommelier Hermann Schöpf aus Penzing bietet alkoholische und nicht alkoholische Getränke in reicher Auswahl.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.45–9.45 Uhr

Freitag: 7.45–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr  
Samstag: 8.30–14.00 Uhr

#### Kontakt:

Tel. 08194 998 9000 od. 0177 211 66 28,  
Fax 08194 998 9002.

#### Weitere Informationen:

[www.getraenke-schoepf-penzing.de](http://www.getraenke-schoepf-penzing.de) ath

## Verschiedenes



**STADTRADELN**  
 Radeln für ein gutes Klima  
 in der Gemeinde Vilgertshofen



**Auch im Jahr 2018 lädt uns das Landratsamt Landsberg wieder ein, an der bundesweiten Klimaschutzaktion „STADTRADELN“ mitzuwirken. Mit dieser Aktion werden die Ziele aktiver Umweltschutz und Gesundheitsförderung verfolgt; beides mit dem Fahrrad.**

Das Einsatzspektrum des Fahrrades ist vielfältig. Ob zur Arbeit, für den Einkauf oder einfach als Freizeitbeschäftigung. Natürlich ist die Intention – die übergeordnete Vision –, regelmäßig sportlich unterwegs zu sein. Aber für die Aktion „STADTRADELN“ hat der Landkreis Landsberg den Zeitraum vom 1. bis 21. Juli 2018 festgelegt. In diesen drei Wochen bietet die Gemeinde wieder diens-

tags und donnerstags Feierabendtouren an. Start ist jeweils um 18 Uhr am Bürgerhaus (Parkplatz an der Westseite). Bei schlechtem Wetter (v. a. Regen) finden keine Touren statt. ▶



*Gemeinsam radelt's sich schöner.*

## Auftaktfahrt nach Holzhausen

Zum Start der Aktion „STADTRADELN“ gibt es am Sonntag, den 1. Juli 2018, eine gemeinsame Ausfahrt nach Holzhausen bei Buchloe (Biergarten mit Live-Musik). Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem Landratsamt in Landsberg, Beginn um 10 Uhr. Organisation und Durchführung erfolgt durch den Landkreis.

Die Abschlussfahrt am 21. Juli 2018 führt die Teilnehmer dann von Landsberg zur 1.200-Jahrfeier nach Finning (mit Bier-

zelt). Startpunkt, Beginn und Organisation sind analog dem Anradeln.

Die Gemeinde freut sich über ein reges Kilometersammeln sowie schöne gemeinsame Ausfahrten. Die/der Spitzenreiter/in wird auch dieses Jahr wieder mit einem Essensgutschein prämiert.

Für Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf Walter Dörr (Tel. 08194 1642) oder Ingo Rabenstein (Tel. 0151 55 222 334) zu. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko.

*Text u. Bilder: RI/Gemeinde*

## JFG Lechrain

### Das Saisonende rückt näher

**Nach dem Sparkassen-Cup der JFG Lechrain in der Dießener Turnhalle am 20./21. Januar mit namhaften Gegnern (Sieger: U13/U15: DFI Bad Aibling, U14: FC Bayern München, U16: TSV 1860 München) steht der Punktspiel-Alltag wieder auf dem Programm.**

Die Aufgaben der Teams in den letzten Spielen sind groß:

#### U13 kämpft um Tabellenspitze

Die D2-Truppe macht ihre Sache hervorragend und kämpft immer noch um die Meisterschaft. Diesem Ziel ist auch die D1 mit einer fast fehlerfreien Rückrunde ein großes Stück nähergekommen. Momentan liegt man mit 3 Punkten Vorsprung (bei einem Spiel weniger!) an der Tabellenspitze. Es wäre das erste Mal, dass eine U13 in die Kreisliga aufsteigen würde.

#### U15 beißt sich durch

Während sich die C2 im Mittelfeld der Ta-

belle achtbar schlägt, kämpft die C1 um den Klassenerhalt in der Kreisliga. Dass dieser überhaupt möglich ist, verdient allerhöchsten Respekt. Denn zu Saisonbeginn war nicht klar, wie viele Spieler sich dieser großen Herausforderung stellen wollen und können. Umso beeindruckender ist es, dass man immer noch die Chance hat!

#### U17 gut, aber nicht gut genug

Die Ansprüche der Mannschaft an sich selbst waren noch höher als der bisherige 4. Platz in der Kreisklasse. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Spieler überwiegend jüngeren Jahrgangs sind und sie zudem immer wieder in der U19 aushelfen dürfen (müssen). Die Vorfreude auf die kommende Saison ist groß!

#### U19 im Aufwind

Viele verletzte Leistungsträger machten den Klassenerhalt in der Kreisklasse ➤



nicht einfach. Während man nach der Vorrunde noch nah am „Abgrund“ stand, hat sich das Team stabilisiert und kann nach vier Siegen in sechs Spielen fast schon für die neue Saison planen.

### 3. Eichler-Cup in Stoffen

Am 2. September steht wieder das von der Firma Eichler GmbH, Lengenfeld, gesponserte Internationale U15-Turnier auf dem Programm. Titelverteidiger Sturm Graz kann dieses Mal leider nicht dabei sein.

Dafür stehen neben den baye-rischen Teams aus München, Augsburg, Nürnberg, Ingolstadt, Unterhaching und Regensburg sowie dem DFI Bad Aibling auf dem Turnierplan: RB Salzburg, St. Gallen, Young Boys Bern, Grasshoppers Zürich, Altinordu, FSV Frankfurt, FC Heidenheim.

Sollte beim 15-köpfigen Teil-

nehmerfeld noch das eine oder andere Team absagen, würden am 8. Juli auf dem Issinger Sportgelände ein oder zwei Qualifikationsrunden mit regionalen Teams ausgespielt werden.

Diesen sportlichen Leckerbissen sollte man nicht verpassen! Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

*Text u. Bild: Markus Arnold*



*Der letztjährige Sieger des Eichler-Cups, Sturm Graz.*



**FC ISSING**

## Nordic Walking

Die Damen der Abteilung Turnen treffen sich bis zu den Sommerferien zum Nordic-Walking.

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr gehen wir an der Kirche in Vilgertshofen los. Nach ein paar Aufwärmübungen walken wir ca. eine Stunde durch den Wald.

Einsteiger machen eine kürzere Runde mit Anleitung. Wer ohne Stöcke gehen

möchte, ist auch herzlich willkommen. Ein gemeinsames Stretching beendet die Sporeinheit.

Für alle Mitglieder beim FC Issing ist das Angebot kostenlos. Nicht-Mitglieder können gerne zweimal schnuppern.

Für Fragen zum Nordic Walking steht Irmgard Herdlitschka, Tel. 08194 1227, gerne zur Verfügung.

Komm und mach mit. Wir freuen uns auf Dich!

*Gisela Posch*

## Senioren sport mit der Turnabteilung des FCI

**Förderung der Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Fitness – darauf richtet Übungsleiterin Petra Thieme ihr Sportprogramm für die Generation 60+ aus. Der Kurs findet jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Regelmäßige Übungen beugen der Sturzgefahr vor und helfen, körperlich, aber auch geistig fit zu bleiben.**



*Voll in Form: Die Turnerinnen 60+*

*Bild: Petra Thieme*

Diese Sportstunde macht richtig Spaß. Petra Thieme freut sich über jeden, der mitmacht, und spornt ihre Gruppe immer

wieder mit aufmunternden Späßen an. So kann jeder für sich seine Belastbarkeit ausloten und das eigene Trainingsmaß bestimmen.

Bei flotter Musik werden Arme und Hände, Beine und Füße, Rücken und Bauch systematisch trainiert. Kaum zu glauben, wieviel Muskeln hier ins Spiel kommen!

Die Turnerinnen 60+ sind allesamt begeistert. Wer gerne mitmachen will, kann jederzeit zur Gruppe stoßen. Das gilt übrigens auch für Männer!

Besuchen Sie die Gruppe und testen Sie selbst! Bequeme Kleidung und Sportschuhe für die Halle sind alles, was Sie brauchen. Also trauen Sie sich noch vor den Sommerferien und kommen Sie am Mittwoch vorbei oder melden Sie sich bei Petra Thieme unter Tel. 08196 999 059.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Vilgertshofen freut sich über das qualitativ hochwertige Angebot der Turnabteilung des FCI und hofft weiter auf gute Beteiligung.

*Irmgard Neu-Schmid  
Seniorenbeauftragte*

### Ausflug nach Polling

Die Abteilung Turnen und der Verein Generationen Miteinander besuchen am Sonntag, 8. Juli, Kloster Polling.

Wir treffen uns um 12.30 Uhr am Bürgerheim in Pflugdorf-Stadl und fahren in Fahrgemeinschaften nach Polling.

Im Herzen des Pfaffenwinkels ist eine Führung durch die Stiftskirche St. Salvator und den Bibliotheksaal bestellt. Bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit stärken wir uns dann in der Klostergaststätte.

Anmeldung bitte bis 3. Juli bei Elisabeth Erdt, Tel. 08194 1593. Mehr Informationen gibt es an den Anschlagtafeln und bei den Sportstunden. *G. Posch*

**Buchempfehlung:****Der Caminho ist das Ziel****Angie Hasselmann hat auf dem Jakobsweg zurück ins Leben gefunden**

**Krebs: die Diagnose zieht jedem Menschen den Boden unter den Füßen weg, egal wie gut die Heilungschancen inzwischen sind. Angie Hasselmann aus Ising hatte Brustkrebs. Sie schwor sich: „Wenn ich das überstehe, gehe ich auf den Jakobsweg.“**

Das war 2016. Chemotherapie, Operation, Bestrahlungen. In der Reha begann sie bereits mit den Vorbereitungen für die Reise. Das hieß erst einmal Informationen sammeln aus Büchern und dem Internet. Dann war klar: Sie wollte den portugiesischen Jakobsweg gehen, weil er fast immer am Atlantik entlangführte und keine großen Steigungen hatte. Zweihundertsechzig Kilometer, beginnend in Porto nordwärts nach Santiago de Compostela, dem Sehnsuchtsort aller Pilger auf den verschiedenen Jakobswegen.

Angie Hasselmann hatte nicht die Absicht, darüber ein Buch zu schreiben, führte nicht einmal ein Reisetagebuch. Sie hat ihre Erlebnisse dann im Sommer 2017 einfach „runtergeschrieben“, aus der Erinnerung und mit Hilfe ihrer Fotos.

**Akribische Schilderung**

Die 55-jährige Autorin, Anästhesie-Schwester, verheiratet, Mutter von zwei

erwachsenen Söhnen, schreibt chronologisch – vom Abflug in München bis zur glücklichen Heimkehr nach drei Wochen. Sie schildert akribisch den Verlauf, mit Uhrzeiten und Kilometerangaben. Fast könnte man ihr Buch als Reiseführer benutzen. „Ich wollte meine Leserinnen und

Leser mit auf den Weg nehmen, sodass sie meinen, selbst dabei gewesen zu sein“, sagt sie.

**Verschiedenste Unterkünfte**

Viele Unterkünfte hatte sie von zu Hause aus vorgebucht, andere von unterwegs – dank World Wide Web heute ja kein Problem. Dabei erlebte sie so manche positive Überraschung, etwa wenn in der Anlage ein Swimming Pool Abkühlung brachte. Erlebte

aber auch den Schreck, wenn trotz Vorausbuchung alle Pilgerplätze belegt waren. Sie schlief in Campingplatz-Hütten, in kasernenartigen Sälen mit zwanzig und mehr Betten. Zu ihrer Erleichterung waren auch die einfachsten Herbergen sauber. Sie genoss die Abende in den kleinen Kneipen bei einem Glas Rotwein und Tapas.

**Alles ausgeschwitzt**

Sie wanderte stets vom frühen Morgen bis mittags, bezog ihr Quartier, ruhte sich etwas aus und sah sich dann in der jewei-



ligen Stadt um, besichtigte Kirchen und Klöster. Oder sie fiel erschöpft am Atlantikstrand in den Sand und schlief ein.

Denn einzelne Etappen brachten sie an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit, die Chemo steckte ihr noch in den Gliedern. Sie schreibt am Ende ihres Buches: „Manchmal hatte ich das Gefühl, dass ich mit jedem Tropfen Schweiß die letzten Spuren der Chemo aus meinem Körper geschwitzt habe.“ Das wichtigste seien ihr die menschlichen Begegnungen, erzählt sie in ihrem Buch. „Ich habe so viele gute Gespräche geführt, so tolle und interessante Menschen kennengelernt – und nebenbei mein eingerostetes Englisch aufpoliert.“

Sie verläuft sich, weil der Outdoor-Führer einen anderen als den ausgeschilderten Weg beschreibt; sie macht kleine Abstecher in schattige Waldwege, genießt immer wieder die Schönheiten der Landschaft; sie trifft zwielichtige Gestalten und

entkommt ihnen durch einen Zwischenspur mit dem Zehnkilorucksack.

### **Würde und Kraft**

Dann endlich: Santiago de Compostela! Die Kathedrale! „Ich kann es kaum fassen: Ich bin am Ziel! Ich bin überwältigt von der Würde und Kraft, die von diesem imposanten Sakralbau ausgestrahlt wird. ... Minutenlang stehe ich überwältigt davor und kann es immer noch nicht fassen: Ich bin da! Ich bin zurück im Leben. Ich bin wieder in der Lage, richtig zu leben, nicht nur zu überleben. Mein Selbstwertgefühl ist mit jedem Kilometer, den ich geschafft habe, gestiegen. Ich habe wieder die Kraft, mein Leben allein zu meistern. Ich habe mir meine Unabhängigkeit Kilometer für Kilometer zurückerobert.“

*Jutta Bätzner*

*(Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Ammerseesekuriers.)*

## **Die Pfarreiengemeinschaft pilgerte nach Irland**

### **Zu Gast auf der Grünen Insel**

**Die Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen-Stoffen unternahm ab Pfingstmontag eine sechstägige Pilgerfahrt nach Irland. In seelsorgerlicher Begleitung von Pater Joaquim Fernandes wurden Dublin, County Wicklow, County Mayo, Knock, Connemara und Galway erkundet.**

Der erste Abend wurde genutzt, um Dublin zu entdecken. Dublin hat eine schöne Mischung aus kulturellen und eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten. Die Haupt-

stadt Irlands ist gastfreundlich wie ein Dorf und gemütlich wie ein Pub. Nicht umsonst wurde Dublin in den vergangenen Jahren mehrfach als „freundlichste Stadt Europas“ ausgezeichnet.

Bei einer Panorama-Stadtrundfahrt stand der Besuch der St. Patrick's Kathedrale im Mittelpunkt. Die „Nationale Kathedrale“ der Church of Ireland ist ein besonderer Ort der Anbetung bei täglichen Gottesdiensten und Gesängen.

Von einer Bar in der obersten Etage der Guinness Brauerei bot sich ein eindrucksvolles ➤



*Die Wallfahrer vor der Kathedrale von Knock.*

*Bild: Marianne Bauer*

voller Blick über Dublin. In den vielen gemütlichen Pubs im Temple Bar Viertel konnten wir die irische Geselligkeit und Gastfreundschaft genießen – bei Irish-Folk-Musik zum Mithören oder Mitsingen.

### **Im „Garten Irlands“**

Ein Genuss für alle Sinne war die Fahrt in die Grafschaft Wicklow, auch bekannt als der „Garten Irlands“. Es ist eine umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen sowie italienischen und japanischen Gärten. Weiter ging die Reise nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen.

### **Besinnung in Knock**

Den Höhepunkt der Pilgerreise bildete der Besuch des größten Wallfahrtsortes Irlands, Knock. Die Bedeutung von Knock geht auf das Jahr 1879 zurück, als es am 21. August vor 15 Einwohnern zu einer Marienerscheinung kam. Die ruhige Atmosphäre von Knock wirkt sich positiv

auf die vielen Besucher aus. So gibt es seit der Erscheinung etliche Berichte über Wunderheilungen. Viele Menschen kommen dorthin, um Heilung, Versöhnung und Frieden zu finden.

### **Karg und romantisch**

Die Fahrt entlang der Westküste durch die Connemara-Region bot eine zwar einsame, raue und auch kahle, aber eindrucksvolle Landschaft. Es gibt kaum fruchtbare Böden, Ackerbau ist nicht möglich. Die Pilger konnten sich an den grünen Weiden mit großen Schafherden kaum satt sehen. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem eine der Sehenswürdigkeiten der Region: Kylemore Abbey, ein Kloster so romantisch wie schicksalsträchtig. Auf der Rückfahrt zum Flughafen in Dublin besichtigten wir noch die am Ufer des Flusses Shannons gelegene Klosterruine von Clonmacnoise.

Wir sind wieder zurück in der Heimat und von unserer Pilgerreise total begeistert. Die Welt sieht in Irland anders aus als wir es gewohnt sind, so unser Gesamteindruck – als ob die Zeit stillgestanden hätte.

*Edeltraud Herzog*



## Pater Steevan zu Besuch in Vilgertshofen

**Überraschend für viele war Pater Steevan do'Souza, der ehemalige Leiter der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen, vier Wochen zu Gast in Deutschland. Er besuchte seine alten Wirkungsstätten und viele Freunde in den verschiedenen Pfarreien, seinen Orden in Neuwied bei Köln und seine Mitbrüder.**

Während seines Aufenthaltes hielt Pater Steevan mehrere Vorträge. Er berichtete von seiner Tätigkeit in der Mission in Nongkhlaw im Nordosten Indiens. Mit einigen Bildern informierte er die Zuhörer und Besucher, was in den letzten Jahren dort geschehen ist und wie sein Arbeitstag aussieht.

*Durch Spendengelder ermöglicht: Die Erweiterung der Schule in Nongkhlaw (rechts) und der Kauf eines Krankenwagens (unten).*

*Bilder:  
Pater Steevan  
do'Souza*



### Unterstützung für arme Familien

Auch berichtete er davon, was mit den bisherigen Spendengeldern angeschafft und erledigt wurde. So wurde ein Krankenwagen gekauft. Einigen armen Familien konnte geholfen und ihren Kindern der Besuch der Schule ermöglicht werden (Kosten ➤

pro Kind 15 Euro im Jahr). Hagel und Unwetter zerstörten mehreren Familien die Dächer ihrer Häuser. Ihnen wurde bei der Reparatur unter die Arme gegriffen und die Kosten wurden übernommen. An die Schule in Nonghklaw wurden vier Klassenzimmer angebaut. Andere Schulen wurden mit Bänken und Tischen ausgestattet. Spielgeräte für Kinder wurden ebenfalls mit Spendengeldern finanziert.

### Kinderheim geplant

Jetzt läuft die Planung für ein Kinderheim auf einem Grundstück, das dem Orden bereits gehört. Dort sollen Kinder und Jugendliche auch wohnen können und besonders für Landwirtschaft und Fischzucht ausgebildet werden.

### Dank für die Spenden

Pater Steevan bedankte sich bei allen, die bisher mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, diesen armen und einfachen Men-

schen, besonders den Kindern, das Leben etwas zu erleichtern.

Wer weiterhin helfen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto der Pilar Patres tun:

*IBAN: DE 47 7509 0300 0000 213454*

*BIC: GENODEF1M05*

*Konto-Inhaber: Vereinigung der Pilar Patres Deutschland e.V.*

*Verwendungszweck: Spendenaktion Alfons Ruf, Mission Pater Steevan*

Auch von meiner Seite vielen herzlichen Dank an alle Spender! *Alfons Ruf*

### Ankündigung

Am Sonntag, 28. Oktober 2018, 16.00 Uhr, findet in der Wallfahrtskirche Vilgertshofen wieder ein Hornkonzert der Hochschule Mannheim zugunsten der Mission in Nonghklaw statt.

## Mädchen für die Stumme Prozession gesucht

Für die Stumme Prozession – heuer am 19. August – werden dringend Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren gesucht.

Die Kinder müssten am Festsonntag bis 9.30 Uhr zur Einkleidung ins Pilgerheim Vilgertshofen kommen.

Anmeldungen bitte an Marianne Arnold, Tel. 08194 644. *ath*

*Die violetten Mädchen bei der Stummen Prozession.  
Bild: Gisela Klöck*



## Die Lösung des Osterrätsels

# Das Haserl vom Seniorenheim

Es war wohl nicht leicht zu finden, das „Häschen in der Grube“ aus der vergangenen Ausgabe. Bei den Kindergärten suchte man tatsächlich vergebens. Der Osterbote kauert nämlich ganz woanders: an der Stützmauer zwischen Senioren- und Pilgerheim in Vilgertshofen.

Gisela Zimmermann aus Frauenwies verriet der Redaktion, dass die betongraue Stützmauer in einer 72-Stunden-Aktion von den Ministranten bunt bemalt wurde. Und dabei haben die jungen Künstler zwischen viel Gras und farbigen Blumen eben auch das kleine Häschen versteckt. Herzlichen Dank für diesen Hinweis! Unter den richtigen Einsendungen wurde Emma Hackinger aus Mundraching als Gewinnerin gezogen. Sie erhielt einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte.



Das Redaktionsteam gratuliert ganz herzlich!

*Text u.*

*Bilder: Reda*



### Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

**Redaktion:** Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



**Beiträge senden an:** [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de). Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

**Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:**  
1. September 2018.

Das Jubiläumsrätsel

# Brücken-Schlag

Versuchen Sie, ein Wort als „Brücke“ zwischen den beiden außen stehenden Wörtern zu finden. Es sollen sich zwei sinnvolle neue Wörter ergeben, wobei das „Brückenwort“ zu beiden passen muss (z. B. Holz-ZAUN, ZAUN-König).

Lack	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sessel
Buch	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kleie
Zwerg	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Mütze
Wasser	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Beil
Tanz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Schule
Heil	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Zeit
Dorf	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Trog
Vogel	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bier
Spiel	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/>	Hirsch
Wirbel	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Rad
Heim	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Konzert
Schnee	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Stiel
Zahn	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Teil
Jäger	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Lehrer
Mond	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Dienst
Netz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Hose
See	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Pass
Wald	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Reich
Meter	<input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Krug
Eis	<input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Schiene
Muskel	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Brühe

Die rote Mittelsenkrechte nennt die gesuchte, drei Wörter umfassende Lösung. Diese schicken Sie bitte an [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de) oder geben Sie sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. August 2018.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte nach Ihrer Wahl. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie dann im Septemberheft. Reda/Bild: DR